



Meisterstück in Weißtanne, geräucherter Eiche und Esche

Fein detailliert

Thomas Irger entwarf einen schlicht und zurückhaltend gestalteten Geschirrschrank in Weißtanne, geräucherter Eiche und Esche als Meisterstück. Das 1800 x 750 x 370 mm große Möbel wird von einem Untergestell aus Weißtanne getragen, dessen schlanke Beine sich auf den Innenseiten nach unten hin verjüngen. Der Korpus aus Massivholz ist auf Gehrung gearbeitet und mittels Flachdübel (Festool Domino) verbunden. Ein besonderes Augenmerk hat der Meisterschüler auf die konstruktive Ausarbeitung der Brettüren gelegt: Die wechselnd breiten Leisten laufen durch und sind oben und unten mittels verdeckter Stirnleisten und zusätzlich durch zwei innenliegende, flächenbündige Gratleisten stabilisiert – ein mittig eingesetzter Dübel je Leiste ermöglicht das fachgerechte Quellen und Schwinden der mit Nut und Feder verbundenen Frontfläche. Die stumpf bündig einliegenden Türen sind an schwarz gefärbten, gekröpften Zapfenbändern (Eberhard) angeschlagen und werden mittels Neodym-Magneten verschlossen gehalten. Als Griffe

dienen zwei in die aufrechten Kanten der Türen eingesetzte, geschwärtzte Flachprofile. Im Inneren des Schrankes können zwei höhenverstellbare Fachböden aus massiver Weißtanne mit Stirnleisten aus Eiche zum Verstauen von Geschirr genutzt werden. Zwei weitere Böden sind mittels Gratverbindung in die Seiten eingearbeitet und nehmen fingergezinkte Schubkästen aus geräucherter Eiche auf. Diese sind an gefälzten Rahmen aus

Buche befestigt und werden mittels einer hängenden Nutleistenkonstruktion geführt. Zwei weitere, lose Besteckkästen aus Tanne können bei Bedarf mit ihrem Inhalt an den Tisch mitgenommen werden. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule Schreiner München.

Fotos: Wolfgang Pulfer, München

